

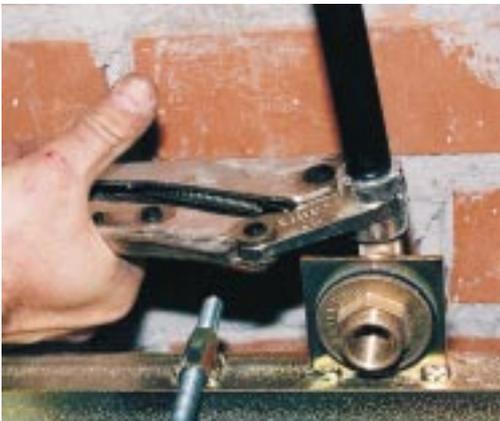
Up'n Down . . . Teil 2 und Schluss

Die Arbeitsschritte der Vorarbeiten zur Montage des höhenverstellbaren Waschtischelementes UDO von der Fa. Masc haben wir in der vorigen Ausgabe beschrieben. Im heutigen Heft zeigen wir die Herstellung der sanitären Anschlüsse sowie die Beplankung und Endmontage.



Installation und Beplankung

- Zum Anschluß der Kalt- und Warmwasserversorgung sind die eingehafteten Preßwinkel in die Wanddurchführungen ($20 \times R^{1/2}$) einzuschrauben, wobei die Schutzkappe über dem Pressstutzen verbleibt



- Als Anschlussleitung wählte der Installateur Mepla-Verbundrohr mit Schutzrohr, das in der verwendeten Dimension von 20 mm per Hand verpresst werden kann. Vor dem Beplanken sind vom Elektriker noch die Leitungen für die Spiegelbeleuchtung und die Steckdose des Liftantriebs zu verlegen



- Die Beplankung der beiden VWI-Gestelle erfolgte mit 19 mm dicken Gipskartonplatten, die nach dem Zuschneiden mit den Durchgängen für die Zu- und Abflussanschlüsse, Hubelement-Befestigungsbolzen und Elektroversorgung des UDO-Antriebs versehen werden müssen



- Da die Stabilität des Trockenbaus nur durch einen intensiven Verbund zwischen Rahmen und Beplankung zu erzielen ist, werden die Gipskartonplatten an den beiden Gestellen im Abstand von etwa 150 mm mit Bohrschrauben festgeschraubt



- Zur späteren Stromversorgung für die Beleuchtung von Spiegel oder Spiegelschrank ist in einer Höhe von etwa 1500 mm eine Öffnung durch die Gipskartonplatte zu bohren, die später von der Montageplatte des Spiegels verdeckt wird. Die Fugen wurden mit imprägnierendem Fugenspachtel verschlossen



Endmontage

- Nach Beendigung der Fliesenlegerarbeiten werden die mit Dichtring versehenen Eckventile in die Wanddurchgänge eingeschraubt (rechts ist die Öffnung für den Elektroanschluss des Liftantriebs sichtbar)



- Zur Befestigung des Hub-Elementes sind die aus der Wand herausragenden Bolzen herauszudrehen und durch Maschinenschrauben mit Senkkopf zu ersetzen, um den höhenverstellbaren Schlitten in seiner Bewegung nicht zu beeinträchtigen



- Der Schlitten wird mit einer farbbeschichteten Abdeckplatte bekleidet, die sowohl die Schlittenschienen verdeckt als auch zur Anbringung eines Spiegels oder Spiegelschranks sowie einer Ablageplatte genutzt werden kann. Ein Probelauf der Hubtechnik stellt sicher, daß der Schlitten uneingeschränkt beweglich ist



- Der Waschtisch wird nun mit dem Ablaufventil und der Wasserarmatur ausgestattet. Für die Verbindung zum Eckventil sind metallummantelte Schläuche zu verwenden, wobei darauf zu achten ist, daß die Schläuche frei hängend zur Seite weisen, damit sie beim Herunterfahren des Waschtisches nicht abgeknickt werden und an den Eckventilen hängenbleiben.



- Die Befestigung des Waschtisches erfolgt an den am Schlitten vormontierten Bolzen auf der Abdeckplatte. Im vorliegenden Fall sind Waschtisch und Platte 700 mm breit



- Die Selbstschlussarmatur wurde anstatt des genoppten Kunststofffrings zur Einstellung der Wassertemperatur mit einem zweiflügeligen Hebel ausgestattet. Der erleichtert die Bedienung durch Menschen mit eingeschränkten Bewegungsmöglichkeiten



- Der Ablauf des Waschtisches wird mit einem flexiblen Ablaufrohr an den Geruchverschluss angeschlossen. Schließlich wird die Bedienung des Liftantriebes an den Transformator angeschlossen und die Öffnung, in der das Steuergerät untergebracht ist, verschlossen

Nach einer abschließenden Dichtigkeitskontrolle und Überprüfen der korrekten Funktion des Liftantriebes wird der Arbeitsplatz gesäubert und die Anlage dem Kunden vorgeführt, erklärt und übergeben.

Die Realisierung des beschriebenen Einbaus erfolgte in Zusammenarbeit mit der Sanitärgrößhandelsfirma Reisser, Böblingen. Zwar handelt es sich im vorliegenden Fall um ein Musterbad für Senioren und Behinderte. Die Waschtisch-Hebe- und Senk-Vorrichtung ist aber genau so gut als Komforteinrichtung interessant, z. B. für Familien, deren Mitglieder unterschiedlich groß sind. ews

Bautafel

Objekt:

Erweiterung „Werkstatt Wohnen“, 70176 Stuttgart

Bauherr:

Zentrale Beratungsstelle für Wohnanpassung im Alter und bei Behinderung Baden-Württemberg, LWV Württemberg-Hohenzollern, 70176 Stuttgart;
Ansprechpartner: Ilona Hocher-Brendel

Ausführende Firma:

Thomas Lorch, Gas- und Wasserinstallateurmeister, Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister, 70197 Stuttgart